

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 4/2017, 4. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 26. Januar 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 4 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 4. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Verteilung der Hamnet-Komponenten hat begonnen
 - Neues 10-m-FM-Relais im südlichen Ruhrgebiet fertiggestellt
 - Fernsehsendung mit Amateurfunkbezug
 - Vorbereitungen auf die Weltfunkkonferenz 2019
 - DARC gründet SDR-Arbeitsgruppe
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Verteilung der Hamnet-Komponenten hat begonnen

Die Verteilung der durch den DARC e.V. zentral beschafften Hamnet-Hardware mit Mitteln aus der Mitgliedschaft Pro 2016 hat begonnen. Erste Geräte, darunter Linkantennen und weitere Hamnet-Hardware, sind am 21. Januar durch Teilnehmer des Referententreffens von der DARC-Geschäftsstelle in das Ruhrgebiet und Franken mitgenommen worden. Durch den Umfang der Sammelbestellung und die Größe der Verpackungseinheiten kommt kein Versand per Post infrage. Stattdessen werden die entsprechenden Empfänger durch Egbert Zimmermann, DD9QP, seitens des koordinierenden Projektteams zurzeit automatisch angeschrieben, um den Transport abzuklären. Für einen besseren Ablauf wurden die Pakete in der DARC-Geschäftsstelle am vergangenen Wochenende vorab sortiert und gekennzeichnet. Hintergrund: Die zusätzlichen finanziellen Mittel aus der Mitgliedschaft Pro flossen 2016 in die Anschaffung von Hamnet-Hardware mit dem Ziel, das Netz einem Lückenschluss näherzubringen. Dafür wurden Standorte gesucht und ferner Mitglieder/Ortsverbände, die mitmachen wollten – die CQ DL rief dazu in Ausgabe 3/16, S. 12ff auf. Im Laufe des Jahres ist das Projekt vorangeschritten. So wurde unter Federführung von Martin Köhler, DL1DCT, ein Projektteam gebildet und förderwürdige Standorte aus den vorliegenden Bewerbungen ausgewählt, siehe CQ DL 12/16, S. 55ff. Die Förderung mündete in einer zentralen Sammelbestellung, deren Hardware es nun kostengünstig zuzustellen gilt. Beim Hamnet handelt es sich um ein Datennetzwerk, welches auf WLAN-Komponenten basiert. Diese arbeiten auf Amateurfunkfrequenzen.

Neues 10-m-FM-Relais im südlichen Ruhrgebiet fertiggestellt

Im Jahr 2016 wurde mit dem Aufbau des neuen 10-m-Relais DBØSKY begonnen. Nun befindet es sich im operativen Betrieb und kann auf 29,640 MHz mit –100 kHz Ablage in FM gearbeitet werden. Als Besonderheit gilt, dass DBØSKY mit den 70-cm-Relais des Ruhrlinks verbunden ist und damit Crossbandbetrieb gemacht werden kann. Signale auf dem RuhrLink werden damit auch auf 10 m übertragen und umgekehrt. Das RuhrLink-Sprechfunknetz besteht derzeit aus fünf Relais und einigen weiteren Simplex-Einstiegen, die über das Hamnet permanent miteinander gekoppelt sind. Für DBØSKY gibt es zurzeit vier abgesetzte SDR-Empfänger, deren Standorte im Internet abgerufen werden können [1]. In einem sogenannten Voting-Verfahren wird das jeweils stärkste Empfangssignal auf den Sender geschaltet. Die 10-m-Empfangsstationen werden laufend erweitert und verbessert. Die Betreiber von DBØSKY freuen sich über Empfangsrapporte per E-Mail mit einem Foto des „Empfänger-S-Meters“. Die Vorgehensweise für eine Rapportabgabe ist auf der Webseite beschrieben. Darüber berichtet Matthias Roxer, DF6DP.

Fernsehsendung mit Amateurfunkbezug

Am Freitag, den 27. Januar, wird der Amateurfunk wieder einmal einen größeren Raum im öffentlich-rechtlichen Fernsehen erhalten. Dem seit mehreren Jahren aktiven PR-Team des Distrikts Oberbayern ist es gelungen, einen neuen substanziellen Beitrag in einem Fernsehprogramm zu platzieren. Rainer Englert, DF2NU, vielen auch als Chefredakteur von RADIO DARC bekannt, wird für rund eine Stunde in der Magazinsendung „Wir in Bayern“ zu Gast sein. Inhaltlich soll der Amateurfunk mit seinen vielen Facetten, wie Notfunk, Ausbildung, Völkerverständigung und Behindertenintegration zusammen mit dem Moderator Dominik Pöll in mehreren Sequenzen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es ist auch vorgesehen, ein Kurzwellen Live-QSO aus dem Studio heraus zu demonstrieren. Die betreffende Sendung wird live gesendet und läuft am Freitag, den 27. Januar, von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr MEZ im Bayerischen Fernsehen. „Wir in Bayern“ ist ein beliebtes Format des Bayerischen Regionalfernsehens und wird immer montags bis freitags nachmittags ausgestrahlt. Es werden Menschen in Bayern mit ungewöhnlichen Berufen, Aktivitäten und Hobbys porträtiert, ebenso wie Ratgeber und Künstler. Darüber berichtet Rainer Englert, DF2NU.

Vorbereitungen auf die Weltfunkkonferenz 2019

In der vergangenen Woche hat ein CEPT-Treffen stattgefunden, bei dem es um die Ausgestaltung von amateurfunkrelevanten Themen für die nächste Weltfunkkonferenz WRC 2019 geht. Im Komitee PTD waren IARU-Experten in Helsinki/Finnland in Diskussionen um den WRC-Agendapunkt 1.1 eingebunden, bei dem es um eine Zuweisung im Bereich 50...54 MHz in der Region 1 an den Amateurfunkdienst geht. Es soll so ein globales Band in diesem Frequenzbereich entstehen. Als Mitglied der deutschen Delegation war Ulrich Müller, DK4VW, Teilnehmer der Diskussionen zum Tagesordnungspunkt 1.1. Für die CEPT fungiert Hans Blondeel Timmerman, PB2T, als Koordinator. Die Diskussionen machen bei den Schnittmengen zwischen anderen Funkdiensten und dem Amateurfunkdienst erste Fortschritte. Allerdings gibt es für die IARU noch viel zu tun. Sie steht in Kontakt mit administrativen Stellen, um für die Zukunft eine optimale Zuweisung und Bandnutzung zu erzielen. Darüber berichtet IARU-Region-1-Präsident Don Beattie, G3BJ, auf der IARU-Webseite.

DARC gründet SDR-Arbeitsgruppe

Auf einer Vorstandssitzung am 12. November wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe „Software Defined Radio Academy“ einzurichten, die direkt an den Vorstand berichtet. Die Arbeitsgruppe wird durch Prof. Dr.-Ing. Michael Hartje, DK5HH, und Markus Heller M.A., DL8RDS, geleitet und verfolgt das Ziel, die Vermittlung von Kenntnissen rund um Software Defined Radio in der deutschen Amateurfunk-Gemeinschaft besser zu koordinieren und in der Informationsbreite und -tiefe für die Mitglieder zu verstärken. Dazu soll die gleichnamige Veranstaltung, die 2016 bereits zum zweiten Mal im Rahmen der HAM RADIO stattgefunden hat, organisatorisch besser eingebunden werden.

Die algorithmische Signalverarbeitung hat in den vergangenen Jahren eine derart hohe Bedeutung erlangt, dass die Aufnahme in den Aus- und Weiterbildungsplan unerlässlich ist. Es ist abzusehen, dass in wenigen Jahren mehr Fragen zu SDR-Verfahren in den Fragenkatalog zur Amateurfunkprüfung Eingang finden. Dies bedeutet wiederum, dass Ausbilder in SDR-Algorithmen weiter qualifiziert werden müssen. Zu diesem Zweck soll die neu gegründete Arbeitsgruppe neben der Organisationstätigkeit der jährlichen SDR-Academy innerhalb der HAM RADIO und der Pflege des dazugehörigen YouTube-Kanals die Aus- und Weiterbildungstätigkeit zu SDR-Themen koordinieren, Kontakte zu Referenten und Dozenten pflegen und für diverse Amateurfunk-Tagungen und Konferenzen auf diese Weise Programminhalte beisteuern. Die Bereitstellung von Videomitschnitten im SDR-YouTube-Kanal soll nicht nur kurz nach der HAM RADIO, sondern möglichst kontinuierlich erfolgen können [2]. Die Arbeitsgruppe lebt von der intensiven Mitwirkung aller an diesem Thema Interessierten: Es besteht bereits eine Mailingliste, auf der sich Interessierte austauschen können [3]. Engagement ist vor allem gewünscht in Form von Vortragsangeboten zu allen SDR-spezifischen Themen aus Theorie und Praxis. Kontaktmöglichkeit besteht per E-Mail [4].

Aktuelle Conteste

27. bis 29. Januar: CQ World-Wide 160 m Contest

28. bis 29. Januar: BARTG RTTY Sprint, REF Contest und UBA DX Contest

4. Februar: AGCW-DL Handtasten-Party 80 m

4. bis 5. Februar: DARC UKW-Winter-Fieldday und Bayerischer Bergtag

5. Februar: Februar QSO-Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 1/17 auf S. 64 und 2/17 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 24. Januar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 17. bis 23. Januar: Der Anstieg des solaren Fluxes von 79 auf 87 Einheiten war erfreulich, denn der 90-Tage-Mittelwert liegt mit 77 Einheiten deutlich darunter. Wir bemerkten die etwas aktivere Sonne an den kurzen, aber brauchbaren Öffnungen der Bänder 17 und 15 m. Fünf Sonnenflecken zierte das Antlitz der Sonne, aber nur die Region 2628 emittierte am 21. Januar sechs C-Flares, darunter mit einem C9-Flare fast einen M-Flare. Das koronale Loch CH786 störte mit intensivem Sonnenwind das geomagnetische Feld ab dem 18. Januar. Der 17. Januar bot noch ausgezeichnete DX-Bedingungen, bevor die Geschwindigkeit des Sonnenwindes am Mittag des 18. Januars für etwa 24 Stunden bis auf 650 km pro Sekunde anstieg. Seitdem wechseln ruhigere und gestörte Phasen einander ab. Die Bänder 160, 80, 60 und 40 m boten die interessantesten DX-Bedingungen, gefolgt von 20 und 30 m.

Vorhersage bis zum 30. Januar:

Die komplexe Region 2628 bleibt uns bis Ende Januar erhalten, sodass weitere C- und eventuell ein M-Flare möglich sind. Die solaren Fluxwerte bleiben ziemlich sicher über 80 Einheiten. Aber auch das koronale Loch CH787 ist bereits in geoeffektiver Position und sorgt mit Sonnenwind weiter für ein unruhiges bis gestörtes Erdmagnetfeld. Wir erwarten interessante, aber nicht unbedingt sehr gute Ausbreitungsbedingungen auf 160 m beim WWDX Contest. Ansonsten sind interessante Bandöffnungen auf allen Bändern bis 17 m wahrscheinlich

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:27; Melbourne/Ostaustralien 19:24; Perth/Westaustralien 21:33; Singapur/Republik Singapur 23:14; Tokio/Japan 21:46; Honolulu/Hawaii 17:10; Anchorage/Alaska 18:36; Johannesburg/Südafrika 03:36; San Francisco/Kalifornien 15:20; Stanley/Falklandinseln 08:17; Berlin/Deutschland 07:00.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:03; San Francisco/Kalifornien 01:24; Sao Paulo/Brasilien 21:57; Stanley/Falklandinseln 00:00; Honolulu/Hawaii 04:16; Anchorage/Alaska 01:42; Johannesburg/Südafrika 17:03; Auckland/Neuseeland 07:38; Berlin/Deutschland 15:37.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] www.db0sky.de

[2] <http://youtube.sdra.io> bzw. <http://sdra.io>

[3] <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/sdr>

[4] sdra@darcd.de

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx>